

Presseinformation

15. September 2026 Seite 1 | 3

Wissenschaft trifft Meer: Erste Maritime Produktionstechnik Tagung am Fraunhofer IGP

Für eine zukunftsfähige maritime Industrie: Das Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP richtet vom 7. bis 8. Oktober 2026 erstmals eine Tagung zum Thema »Maritime Produktionstechnik« in Rostock aus.

Rostock. Aktuelle Herausforderungen in der maritimen Energiewende, bei Nachhaltigkeitsbestrebungen und im innovativen Schiffbau erfordern neue Lösungen für die maritime Industrie. Unter dem Leitthema »Maritime Produktionstechnik – Robotik, Digitalisierung und KI als Taktgeber für Innovationen« veranstaltet das Fraunhofer IGP erstmals eine Tagung für Produktionstechnik im Bereich der maritimen Industrie. Im Rahmen der Tagung erwartet Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Reihe spannender Vorträge mit aktuellen Impulsen aus Industrie und Forschung.

Thematische Schwerpunkte der Konferenz sind aktuelle Entwicklungen in der Fertigung maritimer Produkte. Die Vortragsthemen reichen von der Produktion für die maritime Energiewende über Digitalisierung und Künstliche Intelligenz bis hin zu innovativen Fertigungs-, Leichtbau- und Automatisierungslösungen für die maritime Industrie und als Keynote speaker ist Robert Dreves (EEW Special Pipe Constructions) eingeladen. Die zweitägige Veranstaltung hat zum Ziel Akteurinnen und Akteure aus Industrie und Forschung zusammen zu bringen und Synergien zu schaffen. Gemeinsam werden praxisnahe Lösungen diskutiert und neue Impulse für eine zukunftsfähige, nachhaltige maritime Industrie gegeben.

»Mit dieser Tagung möchten wir die Kooperation zwischen Forschung und Industrie fördern, um neue Synergien zu schaffen und zu einer zukunftssicheren Entwicklung der maritimen Industrie beitragen. Es geht darum der Industrie zu zeigen, welche Lösungen die Forschung anbietet, aber noch viel wichtiger der Forschung zu zeigen, an welcher Stelle aus der Sicht der Industrie der größte Handlungsbedarf besteht. Wir müssen der immer dynamischer werdenden Situation mit schnellen Lösungen antworten, um eine wirtschaftlich wettbewerbsfähige maritime Industrie in Deutschland durch passfähige Forschung zu stärken« sagt Prof. Dr.-Ing. Wilko Flügge, Institutsleiter des Fraunhofer IGP.

Anmeldung

Teilnahmegebühren: 100 EUR

Bei einem Widerruf der Anmeldung nach dem 27. September 2026, 12:00 Uhr, fällt die vollständige Tagungsgebühr an.

Anmeldelink: <https://events.fraunhofer.de/eventDetails/019f889e-9119-73bf-8ef6-f2c4569f7b96>

Infokasten

Über das Fraunhofer IGP

Wie sieht innovative Produktion von Großstrukturen in der Zukunft aus? Dazu forscht das Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP in Rostock. Im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten realisiert das Fraunhofer IGP gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Industrie Konzepte für Produkt- und Prozessinnovationen. Der Forschungsfokus liegt auf Zukunftsbranchen wie Schiff- und Stahlbau, Energie- und Umwelttechnik, Schienen- und Nutzfahrzeugbau sowie Maschinen- und Anlagenbau. Die ehemals eigenständige Einrichtung wurde Anfang 2020 zu einem Fraunhofer-Institut überführt und ist damit das erste Institut der Fraunhofer-Gesellschaft mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern.

Adresse des Fraunhofer IGP

Albert-Einstein-Straße 30
18059 Rostock

Weitere Informationen

- Anmeldung: <https://events.fraunhofer.de/eventDetails/019f889e-9119-73bf-8ef6-f2c4569f7b96>
- Tagungswebseite: <https://www.igp.fraunhofer.de/de/veranstaltungen-messen/veranstaltungen-2026/maritime-produktionstechnik.html>



Einladung zur Maritimen Tagung am Fraunhofer IGP in Rostock. © Fraunhofer IGP

Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist eine der führenden Organisationen für anwendungsorientierte Forschung. Im Innovationsprozess spielt sie eine zentrale Rolle – mit Forschungsschwerpunkten in zukunftsrelevanten Schlüsseltechnologien und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Industrie zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts und zum Wohle unserer Gesellschaft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 75 Institute und Forschungseinrichtungen. Die gegenwärtig knapp 32 000 Mitarbeitenden, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Finanzvolumen von 3,6 Mrd. €. Davon fallen 3,1 Mrd. € auf den Bereich Vertragsforschung.

Kontakt

Wilhelm Barkow

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Tel. +49 381 49682-355

wilhelm.barkow@igp.fraunhofer.de

Presse:

Sophia Berner

Kommunikation

Tel. +49 381 49682-224

kommunikation@igp.fraunhofer.de

www.igp.fraunhofer.de

